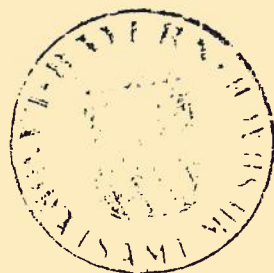
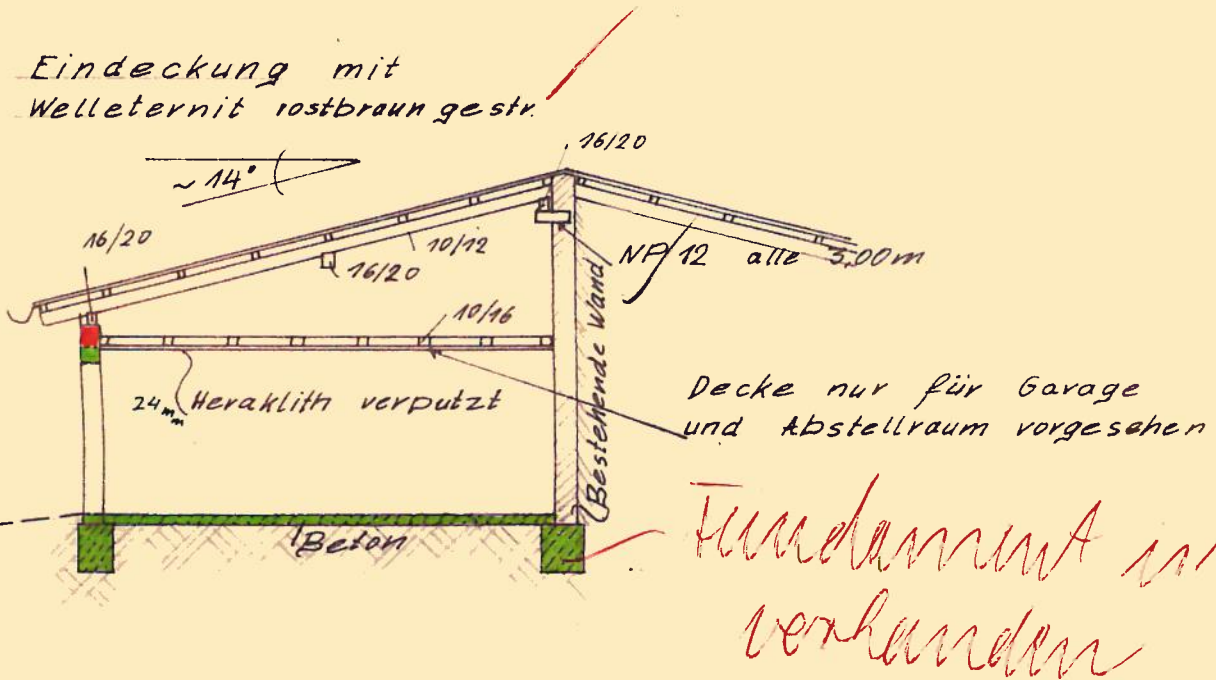
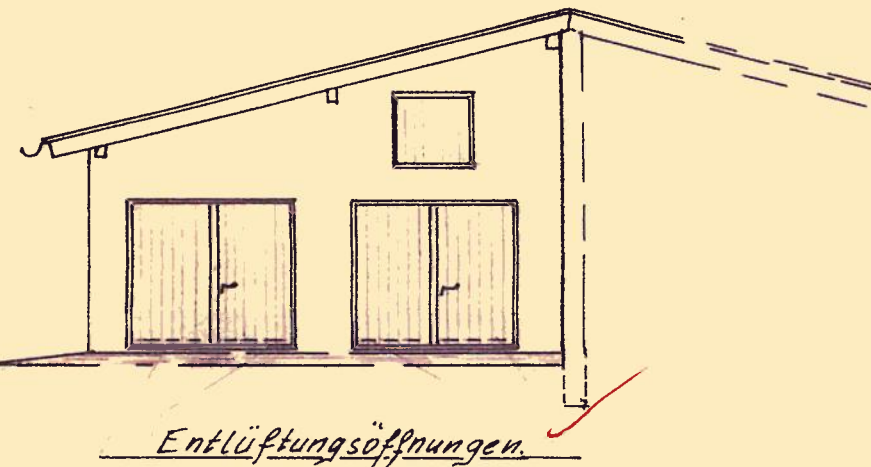


Schnitt A - B

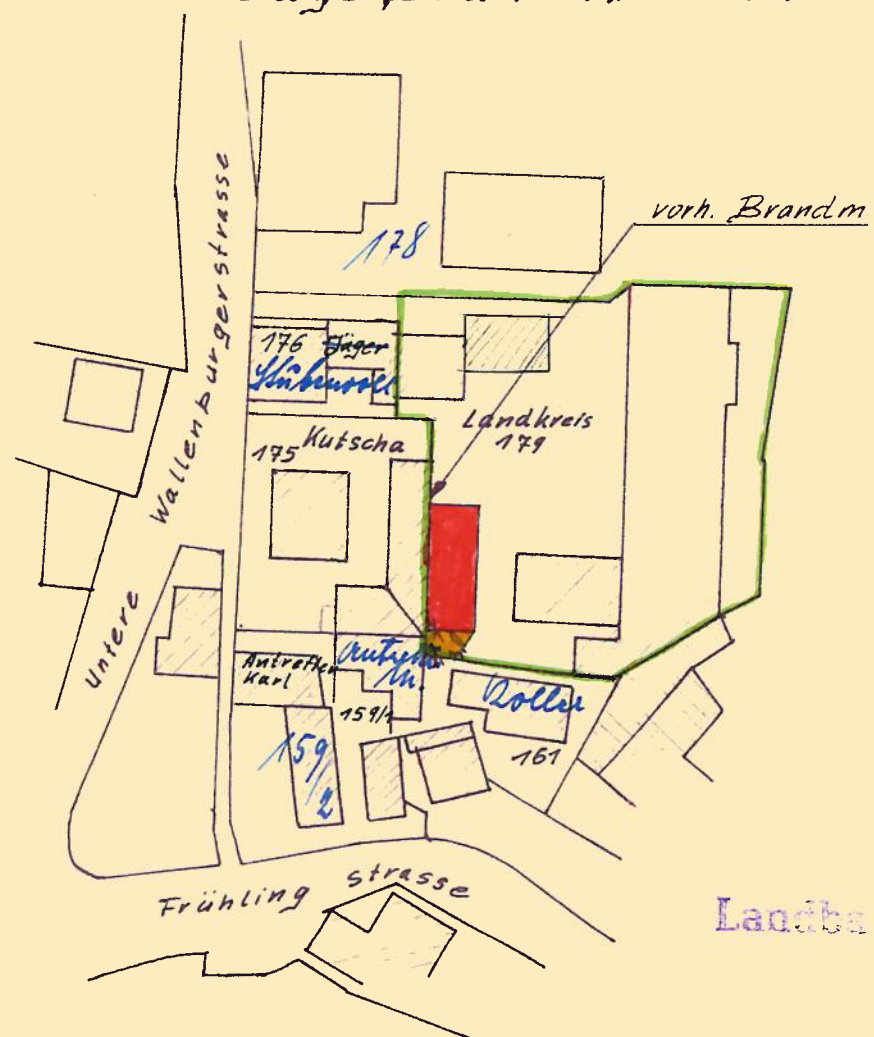


Genehmigt nach Maßgabe des Beschl.
vom 1.4. 1966 Nr. III/2/317

Nordansicht



Lageplan M.: 1:1000



Miesbach, am 2. März 1996
Stadtverwaltung

Die Nachbarn:

Grand Jury
John W. Miller
Johanna Miller
Elizabeth Miller
Francis W. Miller
Yosaf Stinson
Amos Runt

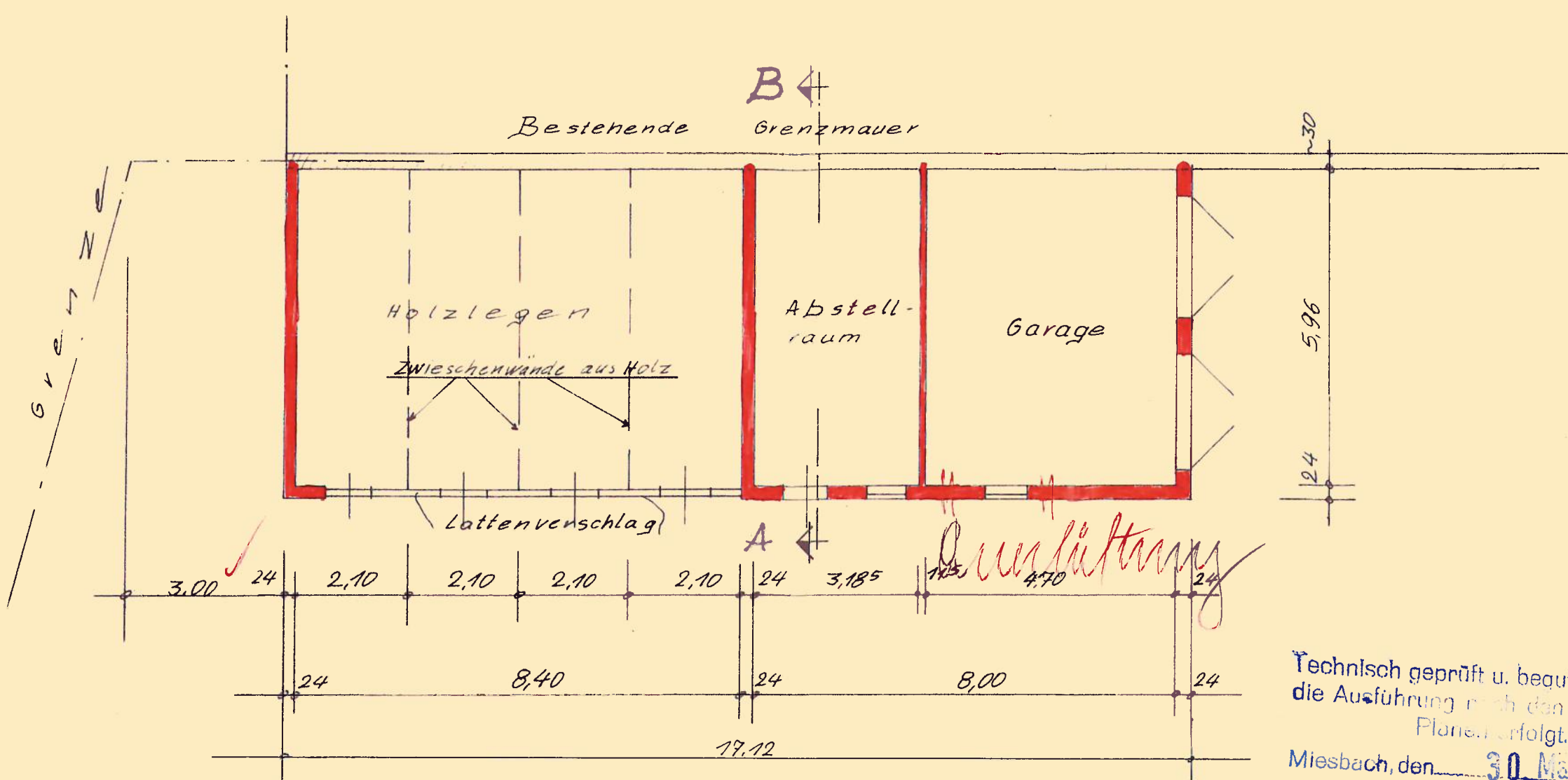
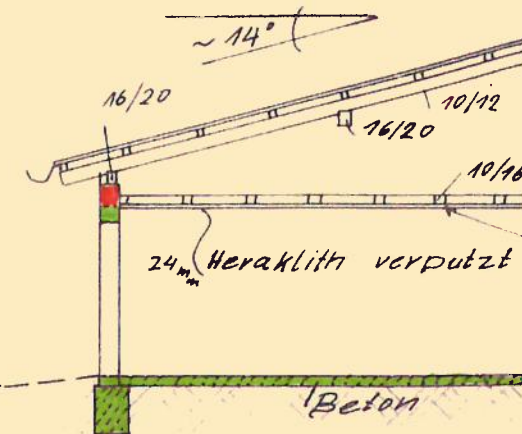
Der Bauherr:

Mi

Jim Felt

Schnitt A

Eindeckung mit Welleternit rostbraun ges.



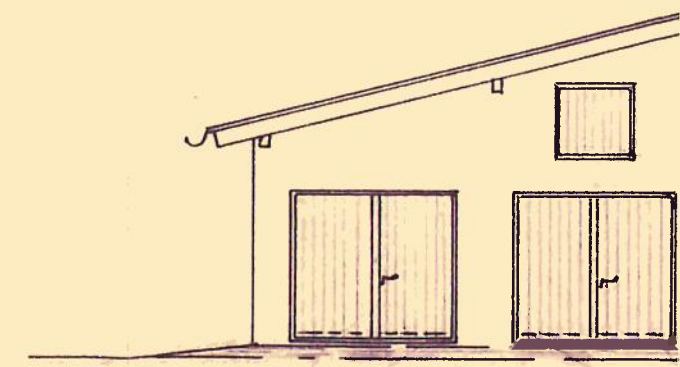
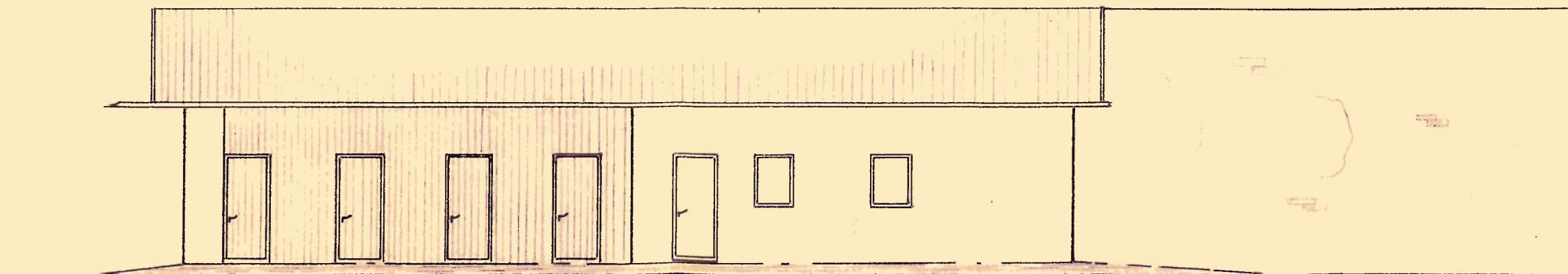
Technisch geprüft u. begutachtet, wenn die Ausführung nach den vorgelegten Plänen erfolgt.

Miesbach, den 30. März 1996
Landratsamt Miesbach
techn. Referat

A. G. Müller

Ostansicht

Nordansicht



Entlüftungsöffnungen

stoffe und Bauteile ver-
eren Brauchbarkeit im
s. 1 Satz 1 BayBO (Gü-
r sonstige Zulassung)
Art. 21 ff BayBO).

3. Baukosten der baulichen Anlagen:

(einschließlich der dazugehörigen Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen auf dem Baugrundstück; bei Feuerungsanlagen: Kosten für Brenner, Kessel, Verbindungsstücke, Verbindungsleitungen, Heizöllagerbehälter, Sicherungsgeräte und Montage in einer Summe)

DM 6.000,- ; hiervon sind:
DM 4.500,- Rohbaukosten
DM 1.500,- Ausbaukosten

4. Umbauter Raum:

(Angaben für die einzelnen Gebäude, z. B. Wohnhaus, Garage, Werkstättengebäude usw.)

für: cbm:
für: cbm:
für: cbm:
für: cbm:
für: cbm:
für: cbm:
insgesamt cbm: 360,-

5. Nutzflächen des umbauten Raumes:

Gesamtwohnfläche in qm: gesamte gewerbliche Nutzfläche in qm:

6. Sonstige Angaben, die für die Beurteilung des Vorhabens von Bedeutung sind:

Miesbach, den 22.2.1966
(Unterschrift des Entwurfsverfassers)
H. D. (Unterschrift des / der Bauherrn)

Kenntnisnahme durch die Eigentümer benachbarter Grundstücke:

Flurstück-Nr.
Flurstück-Nr.
Flurstück-Nr.
Flurstück-Nr.
Flurstück-Nr.
Flurstück-Nr.

Die Baubeschreibung ist dem Bauantrag beizufügen (§ 1 Abs. 1 Nr. 3, § 4 BauVorIV)

Baubeschreibung

zum Bauantrag Landkreis Miesbach Rosenheimerstr. 3
(Name und Anschrift des / der Bauherrn)
Bauvorhaben: Erneuerung des vorhand. Nebengebäudes
in Miesbach, Straße Wallenburgerstr. Haus-Nr. 8
Flurstück-Nr. des Baugrundstückes: 179 Gemarkung: Miesbach

1. Erläuterung des Vorhabens:

(Angaben zu Ziff. 1 dürfen nur dann entfallen, wenn sie aus dem Lageplan oder den Bauzeichnungen entnommen werden können!)

- a) Konstruktion: Fundamente Stampfbeton B 12; Außenwände aus 24 cm Bricks, Innenwände 24 cm Bricks, Lsg. 11,5 cm Jägel, Decke Holzbalkendecke mit Hartschall verputzt, Dachstuhl zimmermannsmäßig mit Flachdachsystemen
- b) Nutzung:
- c) Maßnahmen, die dem Wärme-, Schall- und Erschütterungsschutz dienen:
- d) Lüftung durch Lüftungsleitungen (Rohre, Schächte, Kanäle):
- e) Müllabwurfschächte und Anlagen für feste Abfallstoffe:
- f) Art und Anzahl der Feuerstätten:

Feuerstätten ↓	Anzahl	Art des Brennstoffes			Gesamtnenn- heizleistung in kcal/h	Feuerstätten besonderer Art *)
		fest	flüssig	gasförmig		
zur						
aa) Einzelbeheizung						Dampfkesselanlagen
Ofen						Backöfen
Badeöfen						Räucheranlagen
Kochherde						Trockenanlagen
Waschkessel						Darren
Kleinheizkessel						*) Zutreffendes unterstreichen
bb) zentralen Beheizung						Angaben über
mit - ohne - Warmwasserbereitung *)						a) System:
Warmwasser-						
Heißwasser-						b) Nennheizleistung
Niederdruckdampf-						
Luft-						
cc) Warmwasserbereitung						c) Art des Brennstoffes:
dd) Betriebs- und - oder - Wirtschaftswärme- erzeugung *)						
*) Nichtzutreffendes streichen						

g) **Angaben über Rauchkamine (Rauchschornsteine) und Abgaskamine**, an die Feuerstätten für feste, flüssige oder gasförmige Brennstoffe zur zentralen Beheizung, Warmwasserbereitung oder Betriebs- und Wirtschaftswärmeerzeugung angeschlossen werden (vgl. vorstehende Ziff. 1 f Buchst. bb, cc und dd):

	Rauchkamine				Abgaskamine				
	1.		2.		1.		2.		
Bezeichnung der Baustoffe *)									
Lichter Querschnitt **) quadratisch od. rechteckig	cm	×	cm	cm	×	cm	cm	×	cm
rund (Durchmesser)			cm			cm			cm
Fläche			cm ²			cm ²			cm ²
Kaminhöhe			m			m			m
An den Kaminen sollen außer der Zentralheizung folgende Feuerstätten angeschlossen werden (z. B. 1 Kochherd, 2 Badeöfen)									
Die Rauchgas-, Abgas-Temperatur beträgt höchstens			° Celsius			° Celsius			° Celsius
Gemischte Belegung der Rauchkamine (= Einleitung von Abgasen) ist vorgesehen ja / nein						_____			_____

*) Für Sonderbaustoffe ist der Nachweis über die vom Bayer. Staatsministerium des Innern erteilte bauaufsichtliche Zulassung durch Beigabe einer Bescheinigung der Herstellerfirma zu führen.

*) Eine Berechnung über den lichten Querschnitt ist beizufügen, wenn die Gesamtheizleistung der anzuschließenden Feuerstätte für feste und flüssige Brennstoffe mehr als 40 000 kcal/h, für gasförmige Brennstoffe mehr als 75 000 kcal/h beträgt.

h) Angaben über Heizräume:

Heizraum	Feuerstätten für		
	feste Brennstoffe	flüssige Brennstoffe	gasförmige Brennstoffe
Grundfläche	m ²	m ²	m ²
lichte Höhe	m	m	m
Rauminhalt	cbm	cbm	cbm

i) Angaben über Gasfeuerungsanlagen, deren Feuerstätte

aa) eine Gesamtnennheizleistung von mehr als 75 000 kcal/h besitzt oder

bb) eine Gesamtnennheizleistung von mehr als 40 000 kcal/h besitzt und der zentralen Beheizung, Warmwasserbereitung oder Betriebs- und Wirtschaftswärmeerzeugung dient:

Art der Anlage nach dem Brennstoff:
(Niederdruckgas (d. i. Erdgas, Leuchtgas) oder Flüssiggas)

Nennheizleistung **kcal/h**

Entnahme der Verbrennungsluft:

Ableitung der Abgase:

Sicherheitseinrichtungen:

Kesselsystem:

Beizufügen sind:

- 1) Die vom Herstellerwerk aufgestellte Bedienungsanweisung für die Anlage.
- 2) Ein Nachweis, daß die Gasfeuerstätte mit dem DIN-DVGW-Zeichen (und ggf. der Registernummer des DVGW) versehen ist bzw. daß sie vom DVGW (Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern e. V.) anerkannt ist.

k) Angaben über Ölfeuerungsanlagen:

Kesselsystem

Brennersystem :

Heizflächenbelastung :

Gesamtheizleistung :

Sicherheitseinrichtungen :

Ölart: Flammpunkt: Ölmenge:

Ort und Art der Öllagerung:

Ölvorwärmung:

Querschnitt der Zuluftöffnung (Kanal, Schacht): cm²; Querschnitt des Abluftschachtes: cm²

Beizufügen sind:

- 1) Die vom Herstellerwerk aufgestellte Bedienungsanweisung für die Anlage.
- 2) Eine Bescheinigung über die Baumusterprüfung des Ölbrenners nach DIN 4787.
- 3) Eine Bescheinigung eines Sachverständigen über die Eignung der Feuerstätte, wenn diese für eine gleichzeitige oder wechselweise Verbrennung von Heizöl und festen Brennstoffen eingerichtet ist. Die Eignung der Feuerstätte kann auch durch ein Baumusterkennzeichen nachgewiesen werden.

l) Angaben über Aufstellungsort und Leistung ortsfester Verbrennungsmotoren:

m) Angaben über Lagerung fester Brennstoffe (Ori und Menge):

n) Angaben über gemeinsame Lagerung fester und flüssiger Brennstoffe in einem Raum:

2. Zusätzliche Angaben für gewerbliche Anlagen, die einer gewerberechtlichen Genehmigung oder Erlaubnis nicht bedürfen:

a) Art der gewerblichen Tätigkeit:

b) Maschinen und Apparate:

[illegible]

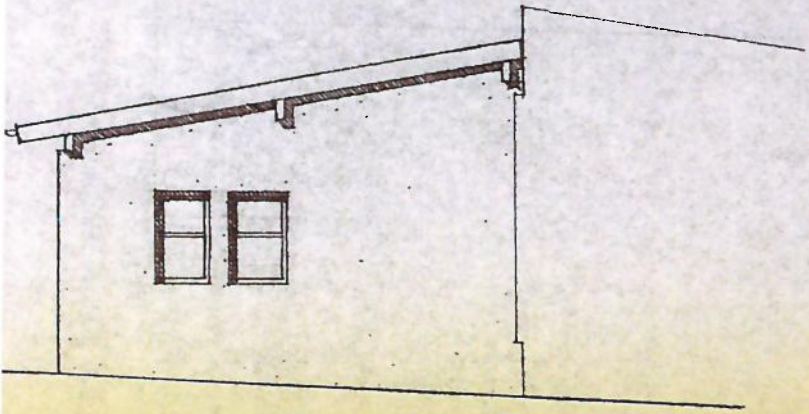
c) Art und Lagerung der zu verwendenden Rohstoffe:

d) Art und Lagerung der herzustellenden Erzeugnisse:

e) Angaben über etwa entstehende Einwirkungen auf die Beschäftigten oder auf die Nachbarschaft

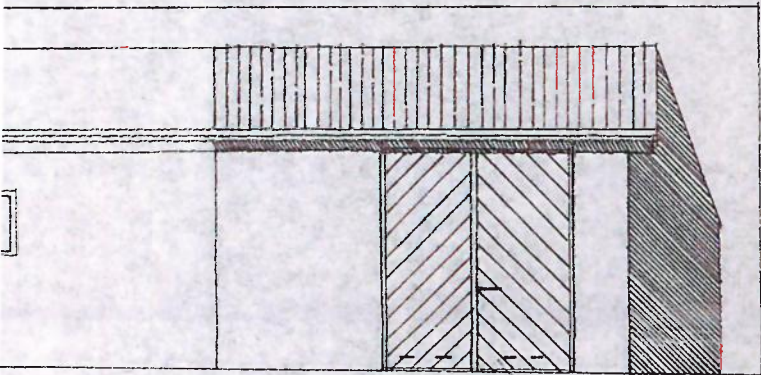
durch *)	Gerüche	Dämpfe	Flüssigkeiten	*) Nichtzutreffendes streichen.
	Gase	Rauch	Abwässer	
	Staub	Ruß	Abfälle	

f) **Zahl der Beschäftigten:** davon männlich, weiblich.



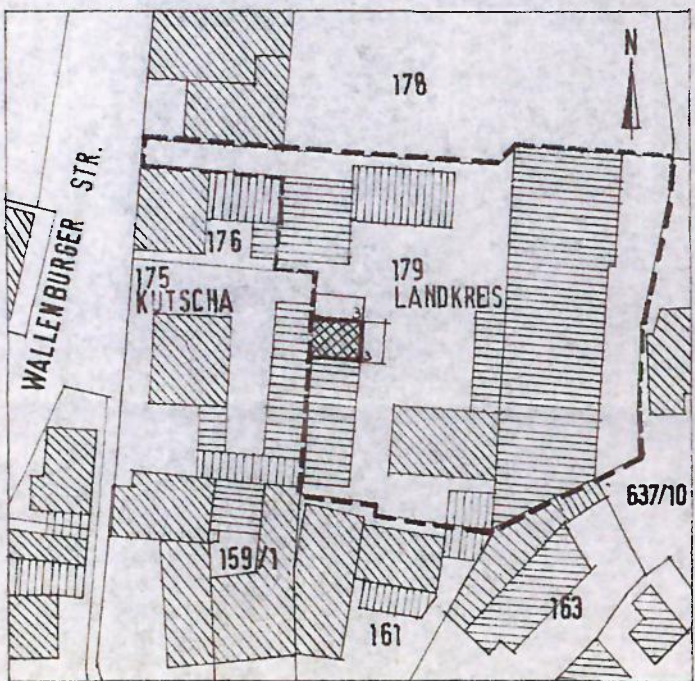
ANSICHT VON NORDEN

Es dürfen nur Baustoffe und Bauteile verwendet werden, deren Brauchbarkeit im Sinne des Art. 3 Abs. 1 Satz 1 BayBO (Güteprüfzeichen oder sonstige Zulassung) nachgewiesen ist (Art. 21 ff BayBO).



ANSICHT VON OSTEN

ENTLÜFTUNGSÖFFNUNGEN
ANBRINGEN !



LAGEPLAN M. 1:1000

Technisch geprüft und begutachtet, wenn die Ausführung nach den vorgelegten Plänen erfolgt.

Miesbach, den 22. Feb. 1983

Landratsamt Miesbach, Bautechn. A

ist Miesbach

EINGABEPLAN

ANBAU EINER GARAGE

AM NEBENGEBAUDE WALLENBURGERSTRASSE NR. 8,
MIESBACH



Gegenüber dem Maßgabe des Beschlusses vom 24. Feb. 1983
AZ. Nr. 100/83 BV-Nr. 3045-83

DIE NACHBARN:

Gerold Tutz
FL NR. 175 KUTSCHA

St. Benno
FL NR. 176 STUBENVOLL

Gegen das Bauvorhaben bestehen seitens der Stadt Miesbach keine Bedenken

Miesbach, am 16. FEB. 1983

Stadt Miesbach

DER BAUHERR:

Gröbl
Wolfgang Gröbl
Landrat

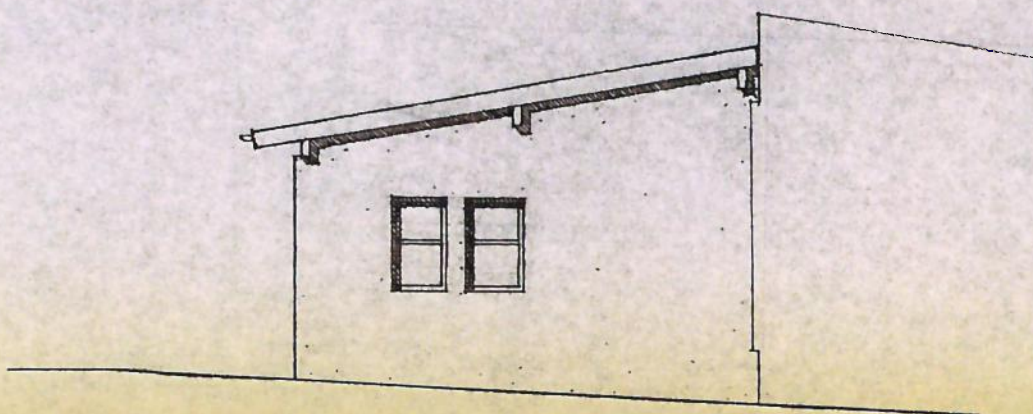
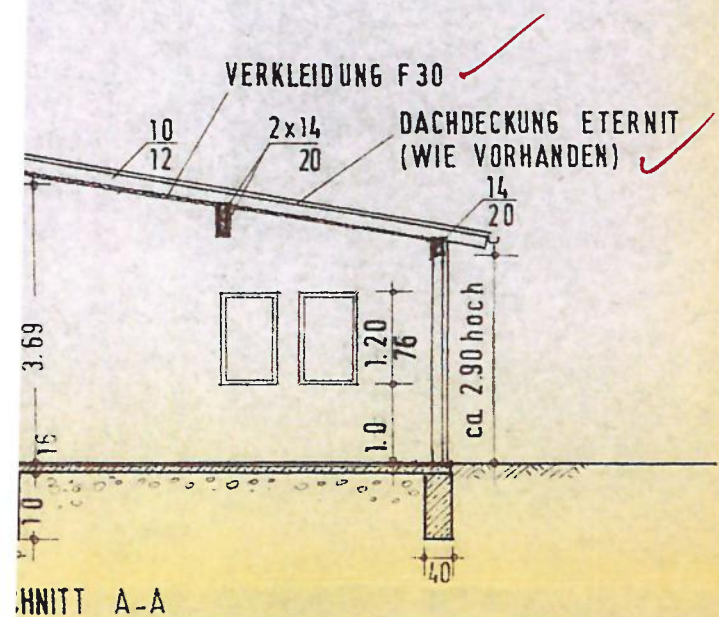
DER PLANVERFASSER:

A. Scherer
Scherer



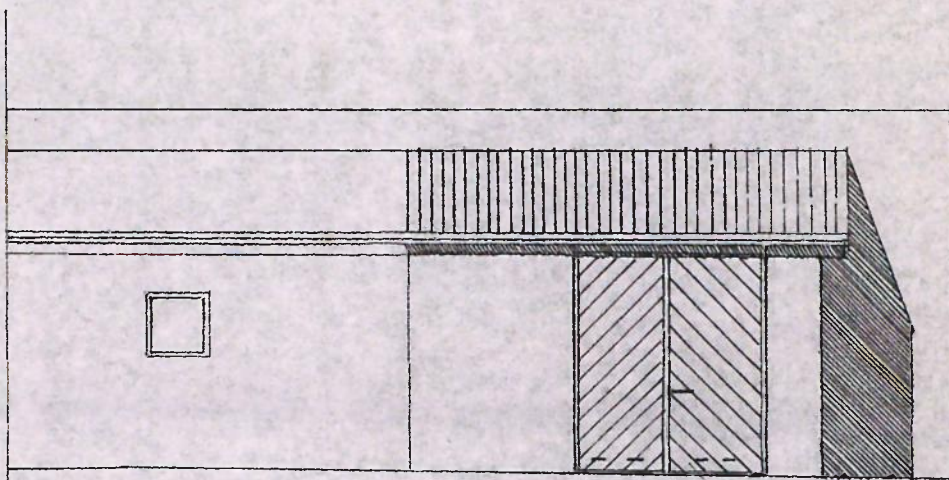
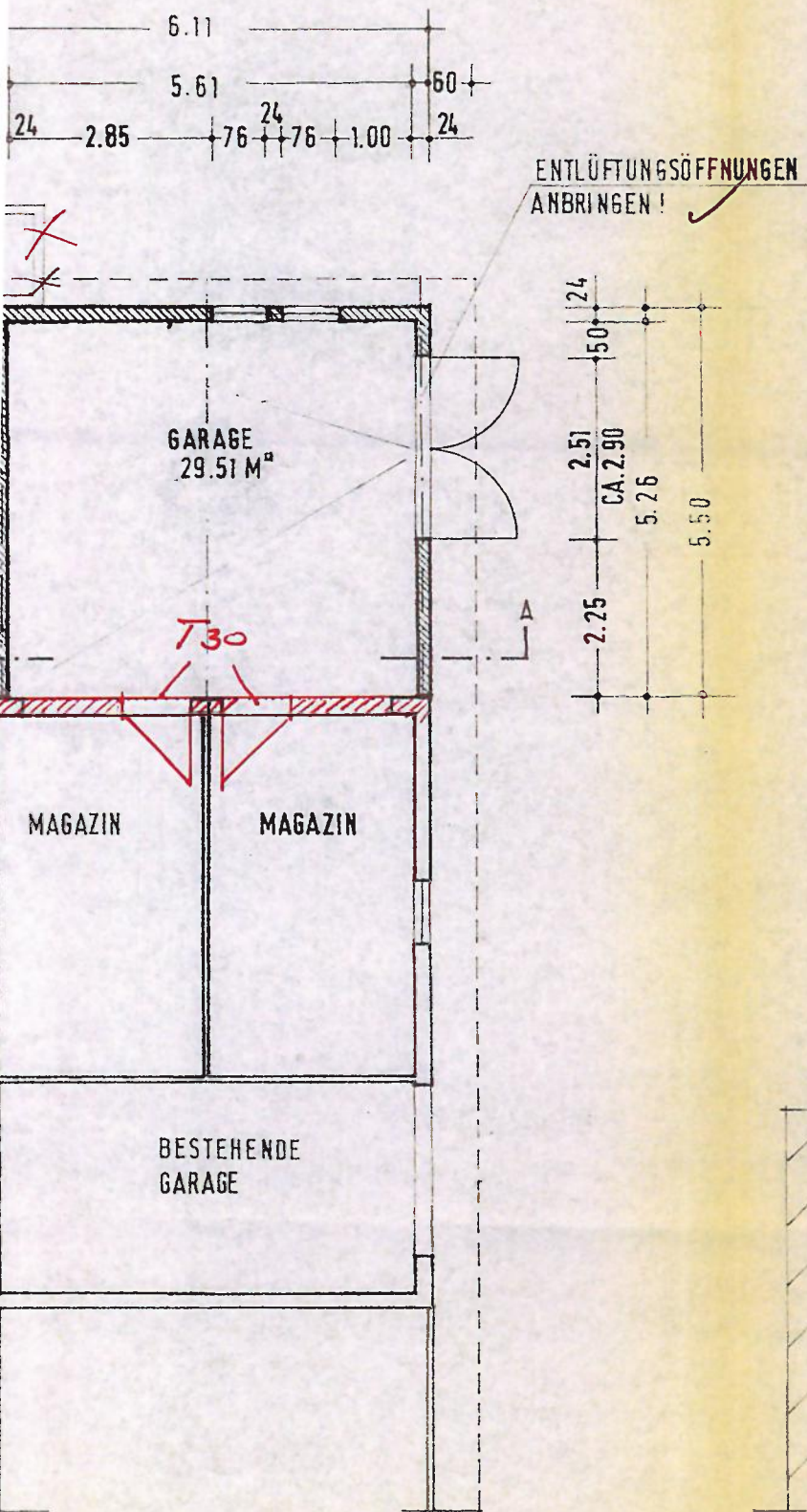
Flückner
1. Bürgermeister

BAUTECHN. ABTEILUNG,
LANDRATSAMT MIESBACH, JAN. 83



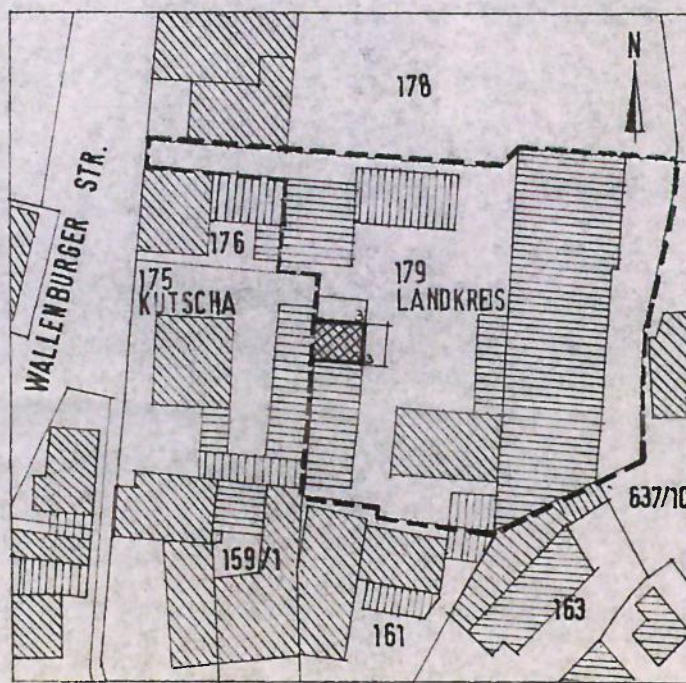
ANSICHT VON NORDEN

Es dürfen nur Baustoffe und Bauteile verwendet werden, deren Brauchbarkeit im Sinne des Art. 3 Abs. 1 Satz 1 BayBO (Güteprüfzeichen oder sonstige Zulassung) nachgewiesen ist (Art. 21 ff BayBO).



ANSICHT VON OSTEN

ENTLÜFTUNGSÖFFNUNGEN ANBRINGEN! ✓



NEBENGEBÄUDE
KUTSCHA

VERKLEIDUNG F30 ✓

10/12

2x14/20

DACHDECKUNG ETERNIT
(WIE VORHANDEN) ✓

14/20

3.69

1.20

76

1.0

ca. 2.90 hoch

10

10

SCHNITT A-A

SCHNITT A-A

ANSICH

Es dürfte
wendet
Sinne da
teprüfze
nachgev

[illegible]

ENTLÜFTUNGSÖFFNUNGEN
ANBRINGEN!

Brandwand

GARAGE
29.51 M²

MAGAZIN

MAGAZIN

BESTEHENDE
GARAGE

GRUNDRISS M. 1:100

ANSICH

WALLENBURGER

LAG

Baubeschreibung

Beilage zum Bauantrag des Bauherrn Landkreis Miesbach
(Name)
Landratsamt Miesbach Rosenheimer Str. 1+3
(genaue Anschrift)
Bauvorhaben: Anbau einer Garage am Nebengebäude
in Miesbach, Wallenburger -Str. Hs.-Nr. 8
Baugrundstück: Flurstück-Nr. 179 Gemarkung Miesbach

1. **Erläuterung des Vorhabens**
(auszufüllen, soweit diese Angaben nicht aus dem Lageplan und den Bauzeichnungen hervorgehen:)

a) Konstruktion: Massivbauweise

b) Nutzung: Garage

c) Maßnahmen, die dem Wärme-, Schall- und Erschütterungsschutz dienen: DIN 4108 u. DIN 4109

d) Lüftung durch Lüftungsleitungen (Rohre, Schächte, Kanäle):

e) Müllabwurfeschächte und Anlagen für feste Abfallstoffe:

2. Art und Anzahl der Feuerstätten: <small>(Zutreffendes ankreuzen)</small>	Anzahl	Art des Brennstoffes			Gesamtnenn- heizleistung <small>kcal/h</small>	Feuerstätten besonderer Art
		fest	flüssig	gasförmig		
zur Einzelbeheizung <input type="checkbox"/> Ofen <input type="checkbox"/> Badeöfen <input type="checkbox"/> Kochherde <input type="checkbox"/> Waschkessel <input type="checkbox"/> Kleinheizkessel <input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/> Dampfkesselanlagen <input type="checkbox"/> Backöfen <input type="checkbox"/> Räucheranlagen <input type="checkbox"/> Trockenanlagen <input type="checkbox"/> Darren <small>Zutreffendes ankreuzen</small>
zur zentr. Beheizung und zwar <input type="checkbox"/> mit Warmwasserbereitung <input type="checkbox"/> ohne Warmwasserbereitung <input type="checkbox"/> Warmwasserheizung <input type="checkbox"/> Heißwasserheizung <input type="checkbox"/> Niederdruckdampfheizung <input type="checkbox"/> Luftheizung <input type="checkbox"/> zur Warmwasserbereitung <input type="checkbox"/> zur Betriebs- und — oder — Wirtschaftswärmeerzeugung						
						a) System:
						b) Nennheizleistung:
						c) Art des Brennstoffes:

3. Aufstellungsort und Leistung ortsfester Verbrennungsmotoren:

.....

4. Lagerung fester Brennstoffe (Ort und Menge):

.....

5. Gemeinsame Lagerung fester und flüssiger Brennstoffe in einem Raum:

.....

6. **Vorgesehene Ölfeuerungsanlagen:**

Kesselsystem

Brennersystem :

Heizflächenbelastung :

Gesamtheizleistung :

Sicherheitseinrichtungen :

Ölart: Flammpunkt: Ölmenge:

Ort und Art der Öllagerung:

Ölvorwärmung:

(Beizufügen sind Bedienungsanweisung und Nachweis über die Prüfung der Normgerechtigkeit des Öl Brenners)

7. Bei gewerblichen Anlagen, die einer gewerberechtlichen Genehmigung oder Erlaubnis nicht bedürfen:

a) Art der gewerblichen Tätigkeit:


b) Maschinen und Apparate:

b) Maschinen und Apparate:

[illegible]

(bei Platzmangel: Fortsetzung auf Einlageblatt)

c) Art und Lagerung der zu verwendenden Rohstoffe:



d) Art und Lagerung der herzustellenden Erzeugnisse:

e) Welche Einwirkungen auf die Beschäftigten oder auf die Nachbarschaft entstehen durch

☐ Gerüche ☐ Dämpfe ☐ Flüssigkeiten
☐ Gase ☐ Rauch ☐ Abwässer Zutreffendes ankreuzen
☐ Staub ☐ Ruß ☐ Abfälle?

(Erläuterungen:)

f) Zahl der Beschäftigten:

8. **Baukosten der baulichen Anlagen:** (einschließlich dazugehöriger Wasserversorgungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen auf d. Baugrundstück)

DM 10.000-

hiervon sind DM Rohbaukosten

DM Ausbaukosten

9. Umbauter Raum

für Garage 128.000 cbm

für cbm

für cbm

für cbm

für cbm

für cbm

insgesamt 128.000 cbm

10. (Sonstige Angaben, die für die Beurteilung des Vorhabens von Bedeutung sind)

(bei Platzmangel: Fortsetzung auf Rückseite)

Miesbach, den 28. 1. 83

Unterschrift des Entwurfsverfassers

Unterschrift des(der) Bauherr(e)n
Wolfgang Gröbl
Landrat